

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Ausschreibung der Programmlinie KLAR! Invest „Wassermanagement“ für die Klima- und Energiemodellregionen 2024

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Regenwasserspeicher- & Nutzungssystem zur Bewässerung des Pilgergartens Schönau im Mühlkreis
Programm:	KLAR! Invest für KEM-Regionen 2024
Projektdauer:	28.07.2025 bis 28.07.2026
KEM-Region:	Mühlviertler Alm
Projektphase:	Weiterführungsphase 1
Antragsteller:in:	Elisabeth Schmidt MSc
Kontaktperson Name:	Benjamin Olejniczak-Berger MSc
Kontaktperson Adresse:	Zemannstraße 21 4240 Freistadt
Kontaktperson Telefon:	+43 664 16 255 36
Kontaktperson E-Mail:	Benjamin.berger@energiebezirk.at
Themenfeld:	Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	69.600,60 €
Fördersumme:	40.000,- €
Klimafonds-Nr.:	KC505732
Erstellt am:	08.07.2025
Weiterführende Infos	https://www.energiebezirk.at/bewaesserung-mit-regenwasser-statt-leitungswasser-schoenau-macht-seinen-pilgergarten-durch-ein-klar-invest-projekt-fuer-kem-regionen-klimawandelfit/

Allgemeines zum Projekt

<https://www.instagram.com/p/DavDExCAy0v/?igsh=MWs4YzQ3anJiY3dxNw==>

<https://muehlviertleralm.at/projekte/leader-projekte-2023-2027/projektdetails/news/jakobsplatz-schoenau/#:~:text=KEM%20M%C3%BChlviertler%20Alm>

<https://www.tips.at/nachrichten/freistadt/land-leute/721097-pfarre-schoenau-eroeffnet-den-neuen-jakobsplatz>

<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4381/unserepfarre/article/168753.html&ts=1781698180807>

Allgemeine Infos:

<https://www.energiebezirk.at/>

B) Projektübersicht

Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen	Im Rahmen des Förderprogramms konnte eine unterirdische Regenwasserzisterne für den Pilgergarten bei der Pfarrkirche Schönauf errichtet werden, die nun die Bewässerung sichert und die Klimaresilienz durch Wasser- und Starkregenmanagement verbessert.
Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen	<u>Beschreibung:</u> Bei diesem Projekt handelt es sich um eine neue Regenwasserzisterne, die ein klar finanziell abgegrenztes bauliches Teilprojekt im Rahmen der größeren Neugestaltung des Pilgerplatzes am Pfarrplatz von Schönauf im Mühlkreis darstellt. An der Umgestaltung des Platzes waren mehrere Organisationen, wie die Diözese, der örtliche Verschönerungsverein und LEADER, beteiligt. <u>Warum das Projekt gestartet wurde:</u> Der Pfarrplatz und die Durchfahrtsstraßen rund um das Gemeindezentrum in Schönauf im Mühlkreis bildeten eine zusammenhängende, stark versiegelte Fläche, die keine verschatteten Sitzbereiche für Rast und Erholung bot. <u>Vorher-Bilder:</u>



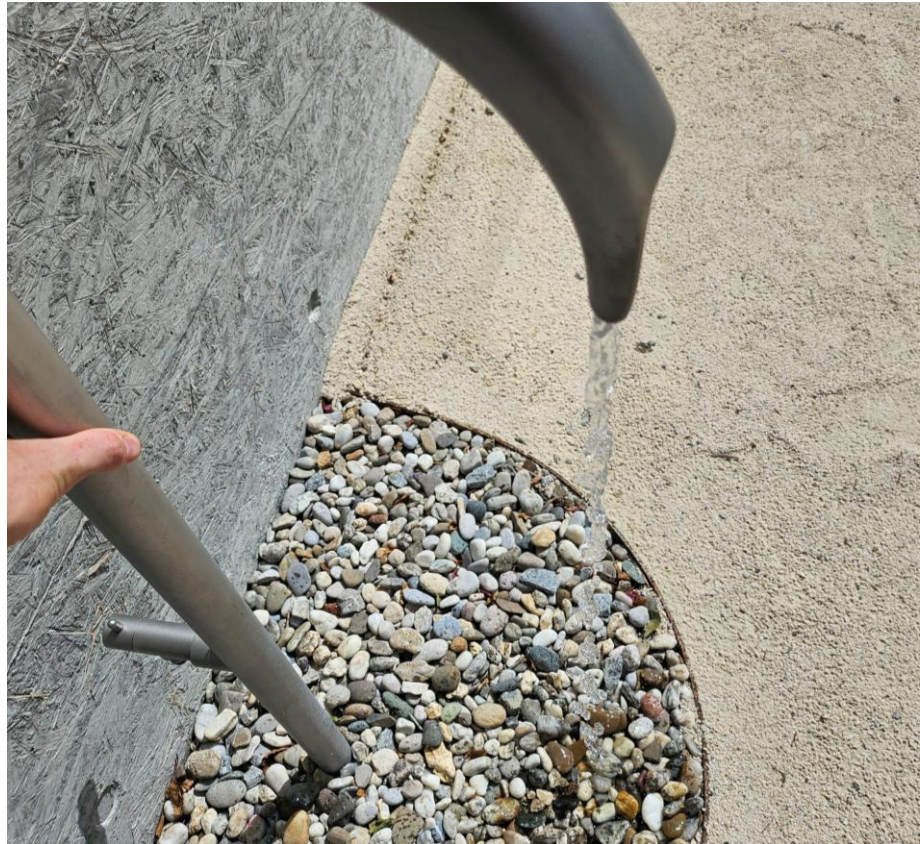
Daher ist vor der Pfarrkirche im Zuge einer großen Umgestaltungsmaßnahme ein Pilgergarten als Erholungs- und Orientierungspunkt für Pilger*innen, Besucher*innen und Bürger*innen errichtet worden. Als Ausgangspunkt und Infopoint für weitere Wandertouren am Johannesweg bietet der zentral gelegene Garten mit Schattenbäumen und Blühpflanzen nun einen wichtigen Schattenplatz zum Verweilen.

Nachher-Bilder:



Maßnahmenbeschreibung:

Aufgrund zunehmender Trockenperioden und des dringenden Bedarfs an nachhaltigen Bewässerungslösungen auf diesem Platz ist dank der vorliegenden Förderung eine Regenwasserzisterne mit integriertem Bewässerungssystem errichtet worden.



Mit einer ressourcenschonenden Bewässerung setzt das Projekt somit ein deutliches Zeichen für nachhaltige öffentliche Raumgestaltung und sensibilisiert für einen achtsamen Umgang mit Wasser und Natur.

Abgrenzung:

Die unterirdische Regenwasserzisterne mit den dafür notwendigen Anlagen wurde ausschließlich aus Mitteln der KLAR! Invest für KEM-Regionen und Eigenmitteln der Gemeinde Schönauf finanziert. Für die Umsetzung dieser Regenwasserzisterne wurden keine weiteren Fördermittel in Anspruch genommen.

Anpassungsrelevanz und Empfehlungen

Max. 5.000 Zeichen
inkl. Leerzeichen

Zielsetzung:

Ziel war es, die Wasserversorgung des Gartens langfristig sicherzustellen und wertvolle Trinkwasserressourcen für die Zukunft zu schonen.

Die Maßnahme umfasste dafür die Errichtung einer unterirdischen Regenwasserzisterne mit den dafür notwendigen Drainagezuläufen, Unterbauten, Verrohrungen und einer effizienten Bewässerungsanlage, um die Vegetation des Pilgergartens auch in trockenen Perioden optimal versorgen zu können.



Besonderheiten:

Der Fokus lag auf einer Bauweise, die nicht nur bei Trockenheit für die effiziente Bewässerung des Pilgergartens (Schwammstattbäume und heimische Blüh- und Strauchpflanzen) genutzt werden kann, sondern auch gezielt den Herausforderungen des Starkregenmanagements begegnet.



Dabei kommt ein innovatives Regenwassernutzungskonzept mit grüner Infrastruktur zum Einsatz, um Überlastungen des bestehenden Entwässerungssystems bei Starkregenereignissen zu vermeiden. Eine zentrale Rolle spielt die gezielte Sammlung und Ableitung von Drainagewasser. Die Maßnahme verbessert langfristig nicht nur die ökologischen und klimatischen Bedingungen des Areals, sondern trägt maßgeblich zur Resilienz gegenüber Extremwetterereignissen bei.



Relevanz und Vorbildcharakter:

Als Best-Practice-Beispiel zeigt das Bewässerungssystem praxisnah, wie klimaresiliente und wassersparende Gestaltung im öffentlichen Raum erfolgreich umgesetzt werden kann. Dieses Projekt dient als Vorbild für klimaangepasste Landschaftsgestaltung und soll die nachhaltige Entwicklung weiterer Wanderknotenpunkte und Ortsplätze in der Region inspirieren.

	 Trilogie für Schönan Die dreiteilige Komposition aus Pilgerstab, Bodenlinie und Ellipse greift die Pilgerschaft symbolisch auf. Stabilität und Richtung finden. Fest im Boden verankert, ist die Skulptur ein Sinnbild des Lebenswegs. Sie vermittelt Halt auf unsicheren Wegen und ist himmelwärts ausgerichtet. Die eigene Spur legen und sich sammeln. Am Festplatz vor der Kirche spiegelt sich die Skulptur als Schattenbogen wider und lässt den eigenen Weg nachspüren. Einladung zum Innehalten. Die Ellipse über dem Eingang vollendet den Bogen. Sie lädt ein zum Betreten der Kirche, zu Einkehr und Ruhe. Künstlerin: Judith Huemer Im Auftrag des Verschönerungsvereins & Tourismusforums Schönan in Zusammenarbeit mit der Pfarre und Gemeinde Schönan im Mühlkreis und dem Fachbereich Kunst der Diözese Linz. Entstanden 2025-2026 LEADER (77-05) Gemeinschaft der Europäischen Union Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) zielt auf die wirtschaftliche Produktivität der europäischen Landwirtschaft ab. Eine zentrale Rolle spielt die Förderung der Entwicklung der ländlichen Gebiete. Die GAP wird durch den Europäischen Agrarfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (EAFRD) finanziert. Die Förderung ist an bestimmte Bedingungen geknüpft, die die Entwicklung der ländlichen Gebiete fördern und die Nachhaltigkeit der Landwirtschaft stärken. WIR leben Land Gemeinschaft der Europäischen Union Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) zielt auf die wirtschaftliche Produktivität der europäischen Landwirtschaft ab. Eine zentrale Rolle spielt die Förderung der Entwicklung der ländlichen Gebiete. Die GAP wird durch den Europäischen Agrarfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (EAFRD) finanziert. Die Förderung ist an bestimmte Bedingungen geknüpft, die die Entwicklung der ländlichen Gebiete fördern und die Nachhaltigkeit der Landwirtschaft stärken. Wassermanagement im Pilgergarten Schönan im Mühlkreis Errichtung einer Wasserleiste mit Bewässerungssystem für klimatisierte Obstbäume. Wasser speichert, speichert, speichert und stärkt den Boden. Projektträger: Verschönerungsverein und Tourismusforum Schönan. Förderkennzeichen: EAFRD 77-05 gefördert aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds fertiggestellt: Mai 2026
Zeitplan:	- Bereits 2024 starten in Schönan im Mühlkreis die ersten Überlegungen für einen neuen, lebendigen Ortskern. - Offizieller Start des KLAR-Invest Projekts für KEM-Regionen war am 28.07.2025. - Danach starteten die baulichen Umgestaltungsarbeiten. - Die Fertigstellung war im Dezember 2025. - Am 26. April 2026 wurde der neugestaltete Platz feierlich eröffnet und von der Pfarre gesegnet. - Die Endabrechnung wurde per 03. Juni 2026 ausgestellt.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.